

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 11

Artikel: Kennt die Masche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

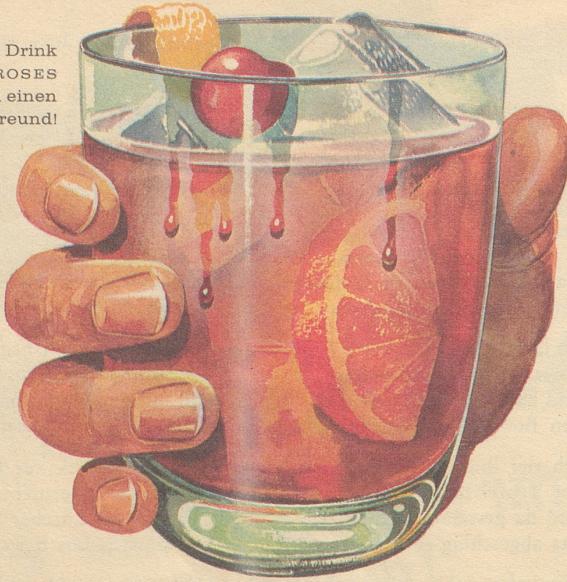
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!



FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1

★★★★ Verzichten? — Nein! Ein wohlgeschmeckendes leichtes Cigarillo

Rössli
CARINO 10 Cts.
NOVA 15 - 10 Stück Fr. 1.70



Der Druckfehler der Woche

Blutspenden ein Gläschen oder ausnahmsweise zwei zu 20 ccm Cognac zu sich. Der Cognac werde vom Personal des Blutspendedienstes ausgeschenkt und stehe nicht zur freien Verfügung. Von Missbäuchen sei bisher nichts bekannt geworden. Vom ärztlichen Standpunkt aus lasse sich die Cognac-Verabreichung nach der Blutspendung in jenen Fällen befürworten, wo eine gewisse Kolapsneigung bestehe. Die Ueberwachung sei schon bis-

In den «Neuen Zürcher Nachrichten» gefunden von U.K., Zürich

Kennt die Masche

«Los, Monika, wänn t mich hüroatisch, loon ich e Villa baue, tuen en mächtige Amerikanerwege zue, schaffe en neue Fernseeapperat aa und schänke dir en NerzmanTEL.» Monika meint freundlich: «Los, bring doch zeerscht emol die vier Chliinigkeite i d Ornig, und dänn chönntisch mi nomol fröge!» MO



wenn

Wenn schon Schweizergeld verlotteret und vertötölet sein muß, dann wenigstens so, daß der Nutzen dieses (an sich ganz natürlichen) Spieltriebes dem Schweizervolke zugute kommt! • National-Zeitung

Wenn alle Spieler weggehen würden, sobald sie gewonnen haben, so müßten wir unsren Laden schließen ...

• Konstanzer Spielbankbeamter

Wenn der Geldteufel umgeht, wird die Seele vom Rost angefressen.

• Pro

Aus der Anfangszeit

Eva, pflegte Hans Moser zu sagen, war zweifellos die unglücklichste Frau, denn sie konnte Adam nicht vorhalten, daß sie eine bessere Partie hätte machen können. AC



Der Briefkastenonkel von Bero-münster wurde gefragt: «Hat bei euch in Basel die Woche acht Tage?» Ohoh

Zu fortschrittlich

«Ich cha Ine gar nid säge, Frau Mettler, wien ich die modärne Super-Wäschmaschine afigs uf em Zaa han: d Wöscht isch färtig, bivor me cha en rächte Schwätz abloo.» BD



Bitte weitersagen

Wir alle schimpfen viel zu viel und kommen leicht in Hitze. Mein lieber Doktor Eisenbart, holt bitte Eure Spritze!

Heut müßt Ihr es als Wundermann in alle Venen impfen: Wo etwas nicht zu loben ist braucht man noch nicht zu schimpfen.

Mumenthaler